



Bundesamt für Veterinärwesen  
Dr. Hans Wyss  
Schwarzenburgstrasse 155  
CH-3003 Bern

Basel, 20. Oktober 2009

## **3820 Unterschriften für Freiwilligkeit der Blauzungen-Impfung ab 2010**

Sehr geehrter Herr Dr. Wyss

Namens der sechs landwirtschaftlichen Organisationen Bio Suisse, VKMB, Bergheimat, Demeter, Uniterre und bauernverband.ch dürfen wir Ihnen **3820 Unterschriften für die Freiwilligkeit der Blauzungenimpfung ab 2010** übersenden.

Diese Unterschriften wurden innerhalb von knapp vier Wochen gesammelt, ein Grossteil davon an Viehschauen und anderen landwirtschaftlichen Anlässen in der Ostschweiz. Ungefähr 30% stammen von Landwirtinnen und Landwirten, 50% von mitarbeitenden Familienmitgliedern und 20% von Leuten ausserhalb der Landwirtschaft. Von zehn angefragten Tierhaltern unterschrieben rund sieben sofort und einer nach erfolgter Diskussion. Jeweils etwa einer von zehn war für ein striktes Obligatorium.

Damit möchten wir Ihnen dokumentieren, dass das Anliegen der Freiwilligkeit von breiten Kreisen getragen wird. Insbesondere unterstützen neben Bio- auch sehr viele ÖLN- und IP-Landwirte die Forderung. Die Behauptung, es handle sich dabei nur um wenige Impfgegner, ist mit diesen Unterschriften sicher widerlegt.

Wie Bio Suisse bereits an der Sitzung der Landwirtschaftskammer am 16. Oktober ausgeführt hat, geht es eben nicht darum, „contra Impfung“ anzutreten, sondern „für eine freiwillige Impfung“ und „für mehr Eigenverantwortung der Tierhalter“.

Die Lösung „Obligatorium light“ gemäss Nationalrat Zemp ist nach unserer Auffassung hoch problematisch. In der Kostenbeteiligung verstecken sich schwerwiegende juristische Probleme, Stichworte fehlende Gesetzesgrundlage, Gleichbehandlung und Schadenersatz. Die Ausnahmeregelung wird eine gewaltige Bürokratie und einen uneinheitlichen Vollzug in den Kantonen mit sich bringen.

Wir bitten Sie, diese Fragen sowie die Frage der Kostenbeteiligung von Bund und Kantonen im Falle einer Freiwilligkeits-Lösung am 28. Oktober umfassend darzustellen. Und wir stellen Ihnen erneut mit Nachdruck den Antrag, für 2010 eine freiwillige Impfkampagne zu verfügen.

Mit freundlichen Grüssen

Martin Bossard  
Leiter Politik Bio Suisse